download unter www.biologiezentrum.at



# Ueber Lasiopsis Er. und verwandte Gattungen.

Von E. Bergroth in Tammerfors (Finnland).

Im Jahre 1849 beschrieb Mannerheim unter dem Genusnamen *Rhizotrogus* drei neue Arten: *Sahlbergi, intermedius* und *Sedakovi.*

Im Jahre 1883 stellte Kraatz auf den ihm von J. Sahlberg mitgetheilten *Rh. Sahlbergi* die neue Gattung *Asceptonycha* auf, charakterisirt durch 9-gliederige Fühler und gespaltene Klauen, und stellte in diese Gattung auch die ihm sicherlich unbekannten *intermedius* und *Sedakovi.* Für diese Form mit 9gliederigen Fühlern hatte aber Erichson schon früher die Gattung *Lasiopsis* gegründet. Ich pflichte Reitter vollkommen bei, dass für dieses Genus der Name *Lasiopsis* Er. beizubehalten ist.

Im Jahre 1850 hatte Blanchard die neue Art *dahuricus* beschrieben, welche von Kraatz als synonym zu *Sahlbergi* aufgeführt wird.

Im Jahre 1889 gründete Reitter auf zwei Exemplare (♂ ♀), die ihm J. Sahlberg als *Sahlbergi* mitgetheilt hatte, die neue Gattung *Lachnota,* welche 8-gliederige Fühler hat, und bemerkt, dass er unter dem Namen *Sahlbergi* auch ein Männchen mit 9-gliederigen Fühlern, welches zu *Lasiopsis* gehört, erhalten hat.

Da ich Gelegenheit gehabt habe, die Typen Mannerheim's im Helsingforser Museum zu untersuchen und von Reitter die Typen der Gattung *Lachnota* erhalten habe, kann ich nun constatiren, dass der wahre *Sahlbergi* Mann. 9-gliederige Fühler hat und zu *Lasiopsis* gehört; *intermedius* Mann. und *Sedakovi* Mann. gehören dagegen in's Genus *Rhizocolax* Motsch. Von den zwei Stücken des *Sahlbergi* (Coll. Reitt. nec Mann.), auf welche Reitter die Gattung *Lachnota* gründete, ist das eine ein Exemplar des *Henningi* Fisch. mit zum grossen Theil abgeriebener Behaarung, das zweite ist von dieser Art durch mehrere Merkmale specifisch verschieden und bildet eine neue Art, die ich hier unten beschreibe. Dass der wahre *Henningi* Fisch. 8-gliederige Fühler hat, wurde bereits von Kraatz richtig hervorgehoben.

Was endlich *dahuricus* Blanch. betrifft, so könnte er nach der Beschreibung eben so gut zu *Lasiopsis Sahlbergi* Mann. als zu der unten beschriebenen neuen *Lachnota*-Art gehören. Herr Bedel hatte die Freundlichkeit, die Type Blanchard's im Pariser Museum zu untersuchen und theilt mir mit, dass diese

download unter www.biologiezentrum.at



Art 9-gliederige Fühler hat. Sie kann somit ohne Bedenken als synonym zu *Sahlbergi* Mann. gestellt werden.

Im neuesten Catalogus Coleopterorum Europae ist die Synonymie dieser Gattungen unrichtig dargestellt worden, indem (pag. 187 und 395) *Asceptonycha* Kr. als synonym zu *Lasiopsis* Er. gestellt wird, was an und für sich richtig ist, aber unter diesem Genusnamen *Henningi* Fisch. aufgeführt erscheint, die eine *Lachnota* ist. Die Gattung *Lasiopsis (Asceptonycha)* gehört nicht der europäischen Fauna an.

**Lachnota Bedeli** n. sp.

*Oblongo-ovata, obscure ferrugineo-castanea, clypeo parce punctato, pygidio ruguloso, femoribus posticis fortiter incrassatis.* Long. ♀ 12·5, lat. 7 *mm.* — Patria: Sibiria.

Caput postice densius, clypeo parce punctatum, hoc apice late subrotundato. Prothorax sat breviter modice dense pilosus, modice crebre punctatus, disco medio per aream minusculam laevigato. Scutellum aequaliter punctatum, longitudine multo latius, apice rotundatum. Pectus longe dense villosum, crebre subtiliter punctatum. Coleoptera leviter subrugosa, obsolete costata, sat fortiter minus dense punctata, parce adpresse breviter setulosa. Abdomen subtus parce breviter, posterius multo longius pilosum, segmentis ventralibus lateribus parce sat fortiter, medio remotissime et subtilissime punctatis, segmento ultimo toto et penultimo (excepta basi medio) dense fortiter punctatis, segmentis secundo, tertio quartoque ad basin utrinque profunde impressis, pygidio praesertim apicem versus ruguloso, basin versus vadose punctato. Femora postica latitudine vix magis quam duplo longiora.

Da ich von *L. Henningi* mehrere Exemplare untersucht, ohne irgend eine nennenswerthe Variabilität in Grösse, Farbe, Sculptur und Behaarung zu finden, so muss ich die obige Art als neu betrachten. Sie unterscheidet sich von *Henningi* durch den sparsamer punktirten Clypeus, die viel kürzere Behaarung des Halsschildes, welcher in der Mitte eine unpunktirte Fläche hat, das viel breitere, an der Spitze mehr gerundete Schildchen, die vielmals stärker punktirten zwei letzten Bauchsegmente (welche bei *Henningi* grösstentheils glatt sind), die viel stärker verdickten Hinterschenkel und das ganz anders sculptirte Pygidium. Dieses ist gerunzelt mit einigen undeutlichen flachen Punkten zwischen den Runzeln, der Basaltheil ist sehr flach

download unter www.biologiezentrum.at



punktirt mit undeutlichen Runzeln. Auch ist die Farbe der *Bedeli* viel dunkler, die Grösse beträchtlicher und die Körperform hinten mehr erweitert.

---

Die mir bekannten *Rhizocolax*-Arten lassen sich in folgender Weise auseinander halten:

1. (2) Clypeus apice distincte emarginatus. Prothorax remote fortiter punctatus, ad basin utrinque area laevi praeditus. Scutellum et calli humerales elytrorum fere impunctata. Elytra pygidium attingentia. Unguiculi fere in medio dente instructi. **dilaticollis** Ball.
2. (1) Clypeus apice vix emarginatus. Prothorax ad basin utrinque area laevi destitutus. Scutellum et calli humerales elytrorum punctata. Elytra sat longe ante pygidium abbreviata. Unguiculi apice fissi, mucro exterior quam interior paullo longior.
3. (6) Scutellum medio laeve, lateribus parce punctatum. Species majores (long. circ. 15 *mm.*).
4. (5) Prothorax densissime pilosus, minute creberrime punctulatus, secundum marginem posticum sat parce fortiter punctatus. **Sedakovi** Mann.
5. (4) Prothorax parce pilosus, ubique aequaliter parce fortiter punctatus. **intermedius** Mann.
6. (3) Scutellum ubique punctatum. Species minor (long. circ. 10 *mm*). **conspersus** Motsch.

Die Synonymie der oben besprochenen Gattungen mit ihren Arten ist somit:

**Lasiopsis** Er. (*Asceptonycha* Kr.)

*Sahlbergi* Mann. — (*Dahuricus* Blanch.) Sibiria orientalis.

**Lachnota** Reitt. (*Lasiopsis* Auct.)

*Henningi* Fisch. Rossia australis, Sibiria;
*Bedeli* Bergr. Sibiria.

**Rhizocolax** Motsch.

*conspersus* Motsch. Sibiria orientalis;
*pulchellus* Motsch. China;
*senescens* Friv. China;
*intermedius* Mann. Mongolia;
*Sedakovi* Mann. Mongolia;
*Hauseri* Reitt. Turkestan;
*dilaticollis* Ball. Turkestan.

---

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Bergroth Ernst Ewald [Evald]

Artikel/Article: Ueber Lasiopsis ER. und verwandte Gattungen. 98-100